

# Alles für die alten Schätzchen

**Thema der Woche:** 36. Oldtimer-Teile-Markt an und in den Zentralhallen

VON RABEA WORTMANN

**Hamm.** Park- und Spurhalte-assistent, W-Lan-Verbindung und automatische Bremssysteme: Nein, Oldtimer haben nichts von alldem. Und doch erfreuen sich alte Fahrzeuge großer Beliebtheit. Entsprechend groß wird auch wieder die Resonanz sein, wenn am Samstag und Sonntag, 24. und 25. Februar, stattfindet.

Das Angebot wird vielfältig sein. „Von Schraubchen über spezielle Reinigungsmittel bis hin zu Motorblöcken und ganzen Autos ist alles zu haben“, verspricht Giacomo Rollke von den Zentralhallen als Veranstalter. Vor Ort sein werden über 450 Aussteller aus ganz Deutschland sowie dem näheren europäischen Ausland. „Sowohl für den kleinen als auch den großen Geldbeutel ist etwas dabei“, sagt der Veranstaltungskaufmann. Die Stände werden sowohl in den Zentralhallen aufgebaut als auch auf dem Außengelände auf dem gegenüberliegenden Ökonomierat-Peitzmeier-Platz. Dort stehen auch Parkplätze zur Verfügung (siehe Infokasten). Im Foyer der Zentralhallen werden sich einige Oldtimer-Clubs präsentieren.

Warum der Hammer Oldtimer-Teile-Markt so beliebt ist? „Der Markt selbst zählt zu den traditionsreichen Veranstaltungen der Zentralhallen und findet bereits seit 36 Jahren statt“, erklärt Rollke. Außerdem locke der im Vergleich zu anderen Märkten recht frühe Termin im Jahr viele Freunde der Oldtimer-Szene ganz besonders an – schließlich geht die Saison in Kürze wieder los und bis dahin wollen die Fahrer ihre „alten Schätzchen“ einsatzbereit und auf Hochglanz gebracht haben.

„Es gibt so einige Clubs und Oldtimer-Freunde, die mit dem Markt in den Zentralhallen ihre Saison eröffnen oder hier auch ihr Jahrestreffen durchführen“, so der für den Bereich Märkte und Messen



Giacomo Rollke hat den Oldtimer-Markt an und in den Zentralhallen organisiert.

Foto: Wortmann

zuständige Mitarbeiter der Zentralhallen.

Für Schnäppchenjäger hat Rollke einen Tipp: „Die besten Angebote gibt es ganz zu Beginn am Samstagmorgen“, rät er allen, die auf der Suche nach bestimmten Teilen sind, zum frühen Aufstehen. Um 9 Uhr geht es sowohl Samstag als auch Sonntag los. Apropos Sonntag: Gerade an diesem Tag werden diejenigen, die sich gerne alte Fahrzeuge anschauen, besonders auf ihre Kosten kommen. Weil der Andrang in der Regel am Sonntag noch größer als am Vortag ist, werden auch entsprechend viele Oldtimer auf den Parkplätzen zu betrachten sein. Besonders ist übrigens, dass der Oldtimer-Teile-Markt trotz der Konkurrenz aus dem Internet nichts von seiner Beliebtheit verloren hat und noch immer Tausende Besucher anzieht. Warum das so ist? „Im Internet ist oft das Problem, dass man nicht genau weiß, was man dort bekommt“, sagt Giacomo Rollke. Vielen Oldtimer-Freun-

den sei ein einfaches Prinzip wichtig: „Gekauft wie gesehen.“ Beliebt sei die Veranstaltung aber auch deshalb, weil es um mehr als nur Teile geht. „Hier kann man Fachsimpeln“, sagt der Veranstaltungskaufmann und fügt hinzu, dass sich viele Leute in der Szene kennen und der Markt damit ein echter Treffpunkt ist.

Für Rollke selbst wird es der erste Oldtimer-Teile-Markt werden, für den er zuständig ist. „Ich bin gespannt, ob er mich in den Bann zieht“, sagt er mit einem Lächeln. Er selbst schaue sich die Oldtimer schließlich auch gerne an.

Mit seinen 28 Jahren sei er übrigens noch kein Oldtimer, meint er grinsend mit Blick auf die Frage, was eigentlich ein Oldtimer ist. Als solche gelten Fahrzeuge, die mindestens 30 Jahre alt sind. Für sie kann das H-Kennzeichen – das H steht für „historisches Fahrzeug“ – beantragt werden. Laut eines Berichts aus einem Fachmagazin sei aber

nur etwa jedes hundertste zugelassene Auto in Deutschland ein Oldtimer. „Früher wurden Autos gebaut, die Ikonen ihrer Zeit waren“, erklärt Rollke, was die Faszination für die „alten Schätzchen“ ausmache.

Aber auch etwas anderes Sorge für die große Beliebtheit von Oldtimern: „Früher konnte man noch selbst an den Autos basteln, heute geht das wegen der modernen Technik nicht mehr.“

## HINTERGRUND

### Öffnungszeiten

Geöffnet hat der Oldtimer-Teile-Markt in den Zentralhallen und auf dem gegenüber liegenden Ökonomierat-Peitzmeier-Platz am Samstag, 25. Februar, von 9 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 26. Februar, von 9 bis 16 Uhr. Weitere Informationen zum Oldtimer-Teile-Markt gibt es im Internet unter [www.zentralhallen.de](http://www.zentralhallen.de).

Beim Oldtimer-Teile-Markt gibt es unterdessen nicht nur alles rund um alte Autos, sondern auch für alte Motorräder und Roller wird es jede Menge Teile geben. Auch werden wieder viele Besucher sowie Aussteller erwartet, die ihre Zweiräder mitbringen werden.

Der Eintritt zum Oldtimer-Teile-Markt kostet 5 Euro. Schüler, Studenten und Rentner zahlen 4 Euro.

## HINTERGRUND

### Parken

Während des Oldtimer-Teile-Marktes stehen auf dem Ökonomierat-Peitzmeier-Platz Parkplätze zur Verfügung, da nur ein Teil des Geländes für die Verkaufsstände vorgesehen ist. Die Parkgebühr kostet 2 Euro, für Fahrer von Oldtimern ist das Parken kostenlos. Am zweiten Veranstaltungstag am Sonntag, 25. Februar, steht auch der Parkplatz am Kaufland zur Verfügung.